



PFARRBLATT STEPHANSHART



NR. 3/2025
HERBST

ERNTE DANK - DANKE FÜR UNSERE ARBEIT UND DIE FRÜCHTE DIESER ARBEIT

„Arbeit als Höchststrafe“ so lautete der Titel des Leitartikels in der Presse am Montag, den 11. August 2025. Nicole Stern kommentiert in diesem Artikel die Diskussion um eine Anhebung des Pensionsantrittsalters mit den Worten: „Wenn man Politikern in diesem Land jedoch dabei zuhört, wie sie darüber debattieren, ob die Menschen länger arbeiten sollen, könnte man meinen: Arbeit sei die Höchststrafe.“

Es ist also höchste Zeit, über die Bedeutung der Arbeit für uns Menschen nachzudenken. Zumal wir beim Erntedankfest, aber auch sonst bei Gottesdiensten immer wieder für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit danken. Unsere Arbeit und ihre Früchte sind dann eigentlich Geschenke an uns. Aber warum fällt es uns immer wieder so schwer, das Geschenk „Arbeit“ anzunehmen und bewusst dafür „Danke!“ zu sagen?

Was sind denn die guten Früchte unserer Arbeit – sei es der sogenannten Erwerbsarbeit oder auch der ehrenamtlichen, unbezahlten Arbeit?

Eine erste und grundlegende Bedeutung bzw. Frucht der Arbeit ist, dass wir damit unsere materiellen Lebensgrundlagen sichern können. Heute ist es meist so, dass der arbeitende Mensch durch seine Arbeit ein Einkommen in Geldform erzielt, mit dem er seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Aber auch die unbezahlte Arbeit in „Haus, Hof und Garten“ dient dem Lebensunterhalt. Bei der Arbeit im Bereich der Erziehung und Pflege zuhause ist dieser Aspekt nicht unmittelbar ersichtlich, kann aber im Sinne des Generationenvertrages auf Umwegen erzielt werden.



Zu Erntedank danken wir für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Doch welchen persönlichen Stellenwert hat für uns die Arbeit?

Eine zweite wichtige Frucht der Arbeit ist, dass ich in und durch meine Arbeit in gewisser Weise mich selbst verwirklichen kann. Es ist natürlich ideal, wenn ich in meiner Arbeit meine persönlichen Interessen und Fähigkeiten verwirklichen kann. Viele Menschen sprechen dann auch davon, dass sie ihr Hobby zum Beruf machen konnten. In diesem Fall kann die Arbeit auch wesentlich zur Sinnerfüllung unseres Leben beitragen.

Eine dritte Frucht der Arbeit ist schließlich, dass wir immer auch für und mit anderen Menschen arbeiten. Jede Arbeit, die ich verrichte, ist immer auch eine Arbeit für andere Menschen, sonst würde sie auch nicht bezahlt werden. Aber gerade auch bei ehrenamtlichen und unbezahlten Arbeiten ist dieser Aspekt oft sehr bedeutsam. Das Arbeiten mit anderen Menschen, die Teamarbeit, schenkt uns immer wieder die so wichtigen sozialen Kontakte und schützt uns damit vor Einsamkeit. Mit Blick auf die letzten beiden Früchte der Arbeit kann man auch von der Arbeit als göttliche Berufung bzw. als Mitarbeit an der Schöpfung sprechen.

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrblattes: Mir ist bewusst, dass diese Sichtweisen der Arbeit für manche sehr idealisiert erscheinen können. Natürlich gibt es in diesen drei Bereichen auch immer wieder negative Erfahrungen. Sei es, dass die Arbeit nicht angemessen entlohnt wird; oder dass ich meine Talente nicht wirklich einbringen und die Arbeit sehr beschwerlich sein kann; oder dass meine Arbeit von den Mitmenschen und Mitarbeitern nicht entsprechend geschätzt wird. Aber gerade das Nachdenken und Betrachten der positiven Früchte unserer Arbeit kann uns helfen, die körperlichen, psychischen und sozialen Belastungen durch die Arbeit auszuhalten. Denn wenn wir den Blick nur auf die Belastungen durch die Arbeit richten, dann kann sie tatsächlich zur (Höchst)Strafe werden - wie das schon im Buch Genesis (Kapitel 3) angedeutet wird.

Für alle arbeitenden Menschen soll nach den Worten von Papst Johannes Paul II. gelten: So wahr es auch ist, dass der Mensch zur Arbeit bestimmt und berufen ist, so ist doch in erster Linie die Arbeit für den Menschen da und nicht der Mensch für die Arbeit. (...) Zweck der Arbeit, jeder vom Menschen verrichteten Arbeit - gelte sie auch in der allgemeinen Wertschätzung als die niedrigste Dienstleistung, als völlig monotone, ja als geächtete Arbeit -, bleibt letztlich immer der Mensch selbst (Enzyklika „Laborem exercens“ 6). *Diakon Mag. Gottfried Fischl*

"Die Zeit vergeht wie im Flug" - Klausur PGR

Wie schnell verrinnen eigentlich die Stunden – Tage – Wochen, wenn gearbeitet wird, Ideen umgesetzt werden und viele Vorhaben auf ihre Verwirklichung warten?! So in etwa geht es auch uns im Pfarrgemeinderat. Die letzte PGR-Wahl war doch erst im März 2022. Seit diesem Tag hat sich unser Team – zusammengewürfelt aus sehr erfahrenen Personen, bis hin zu einigen Newcomern – in vielen Sitzungen dafür eingesetzt, das Beste für unser Pfarrleben, unsere Kirche und unsere christliche Gemeinschaft zu geben.

Bereits zu Beginn dieser 5-jährigen Periode konnten wir in Seitenstetten an einer Tagesklausur teilnehmen, die uns ein gutes „Werkzeug“ für die Durchführung unserer Sitzungen gegeben hat. Fast dreieinhalb Jahre später wurde von unserem Team wieder so eine Klausur im eigenen Pfarrheim gewünscht und so trafen wir uns am 23. August, bei Kaffee und Kuchen, einer guten Jause (Danke Gottfried) und natürlich vielen Ideen im Kopf und Schwung in den Beinen. An dieser Stelle auch gleich vorweg noch einmal ein Dankeschön an unseren Mentor für diesen Tag: Markus Ferstl (Pastoralcoach)!

Mitten im Arbeitsalltag ist es oft notwendig, eine Pause einzulegen, zu schauen, was Positives geleistet und bewirkt wurde und auch nach vorne zu blicken, wohin man eigentlich den Weg weiterführen möchte. Viele Ideen stehen bereits das letzte Jahr über im Raum, deren Umsetzungen wir mit gemischten Gefühlen entgegenschauen. Dies betrifft vor allem auch viele bauliche Projekte und Vorhaben.

chene in den hinteren Sitzblöcken teilweise nur schwer verstanden. Wir kennen dieses Problem und sind natürlich bemüht – so gut es geht – es noch ohne große Investitionen zu lösen. Probiert werden könnte als Sofortmaßnahme, ob das Umsetzen in die vorderen Sitzblöcke hier eine Verbesserung schafft. Auch ein eigener Bereich für unsere Kinder wird immer wieder bei Sitzungen als Idee vorgestellt und durchbesprochen. Zudem haben wir uns mit dem Thema Kirchen-WC beschäftigt, wo der Bedarf an uns herangetragen wurde. In diesem Zusammenhang hat sich auch die Gemeinde eingebracht und gemeinsam werden Möglichkeiten für eine Umsetzung geprüft.

Und nicht zuletzt möchten wir vor allem unsere größte Herausforderung bzw. unser größtes Aufgabengebiet nennen:

- Wie kann man Christen, Erwachsene und Kinder wieder für den Glauben, das Gebet und den Besuch von Gottesdiensten motivieren?
- Wo können wir ansetzen, um die Kirche wieder interessant zu gestalten?
- Was muss passieren, damit das Gotteshaus kein leerstehendes Gebäude wird?

Wie man an diesen Themen erkennen kann, kümmert sich der Pfarrgemeinderat um viele verschiedene Aufgabengebiete. Da ist es sehr wertvoll, dass wir nicht nur ein großer und relativ junger Pfarrgemeinderat sind, sondern, dass wir mit den Interessen und Talenten jedes Einzelnen vieles abdecken können – darum in eigener Sache: DANKE an jede/n Einzelne/n im PGR, der seine Zeit für die „christliche Sache“ bereitstellt.

PROJEKTE UND IDEEN

So ist es längst überfällig, dass wir eine neue, leicht zu bedienende Beamer-Anlage in der Kirche anbringen, die während der Gottesdienste, aber auch bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Die letzte Kircheninnenrenovierung wurde 1997 durchgeführt. Das ist bereits lange Zeit her und man kann Farbfehler an den Wänden nur mehr schwer verstecken. Natürlich kostet dieses Vorhaben Geld und muss zudem im Vorhinein bei der Diözese abgeklärt werden. Für viele stellt auch unsere Tonanlage in der Kirche ein Problem da, vor allem wird das Gespro-



Bei der Klausur am 23. August diskutierten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates über aktuelle Projekte und Vorhaben, zogen aber auch Zwischenbilanz.

HELFER IM HINTERGRUND

In unserer aktuellen Serie möchten wir jene Helferinnen und Helfer vorstellen, die hinter den Kulissen zu unserem funktionierenden und vielfältigen Pfarrleben beitragen. Nach dem Mesner-Team stellen wir dieses Mal jene Damen vor, die nicht nur für eine wunderschön geschmückte, sondern auch für eine saubere Kirche sorgen.



Oft bewundern wir den tollen Blumenschmuck, der gerade zu den kirchlichen Hochfesten unsere Kirche „herausputzt“. Dafür zeichnen sich zwei Damen verantwortlich: Gerti Kirchweger und Manuela Schauer. Frau Kirchweger hat damals gemeinsam mit unserem Hrn. Pfarrer Gruber begonnen und kümmert sich somit bereits seit 1992 um den Blumenschmuck. Manuela Schauer hat diese Aufgabe vor rund fünf Jahren übernommen, als persönlicher Dank für ihre Genesung. Unser Blumenschmuck-Team harmoniert sehr gut miteinander und hat vor allem den gleichen Geschmack, auch wenn es zu Beginn etwas Bedenken bezüglich des Generationenunterschieds gegeben hat. Mehrmals die Woche schauen die beiden Damen in der Kirche vorbei, um zu gießen, wegzuzwicken oder wegzuräumen, damit sich unsere Kirche einladend präsentiert. Auf die Frage, wie viel Zeit für den Blumenschmuck bei einem Hochfest notwendig ist, meinen die beiden vier bis fünf Stunden reine Arbeitszeit für die Herstellung der Gestecke. Für die Vorbereitungsarbeiten, wie das Organisieren und Abzwicken der Blumen wird weitere Zeit investiert. Es werden so wenig Blumen wie möglich gekauft. Was geht, kommt aus der freien Natur oder von öffentlichen Plätzen,

aber auch aus privaten Gärten. In diesem Zusammenhang bedanken sich unsere Kirchenschmückerinnen bei vielen Bewohnern in Stephanshart, die Blumen, Stauden und Gräser aus ihren Gärten für den Kirchenschmuck zur Verfügung stellen. Und warum investieren Gerti Kirchweger und Manuela Schauer so viel Zeit in diese ehrenamtliche Tätigkeit: Weil sie Freude an der Arbeit mit Blumen haben, insbesondere wenn sie mit ihren Gestecken die kirchlichen Anlässe damit feierlich umrahmen können.

Aber nicht nur eine schön geschmückte, sondern auch eine saubere Kirche sind wir in unserer Pfarre gewohnt. Dafür zeichnet sich seit vielen Jahren Hanni Göbl verantwortlich. Sie saugt regelmäßig die Teppiche und kehrt den Mist aus den Bänken. Gerade nach Weihnachten durch die Christbäume oder zu Fronleichnam ist mehr Arbeitsaufwand als sonst damit verbunden. Auch das Fensterputzen in der Sakristei fällt in ihren Aufgabenbereich. Um das Waschen und vor allem Bügeln der Altartücher und Priestergewänder kümmert sich hingegen seit Weihnachten 2024 Gerti Schoder, die diese Aufgabe von Elisabeth Hehenberger übernommen hat. Frau Hehenberger hat insgesamt 31 Jahre nicht nur die Altartücher, sondern lange Jahre auch das Ministrantengewand und die Sternsingerkostüme gewaschen. Das liegt mittlerweile in anderen Händen.

Dieser kleine Einblick zeigt, wie viel Engagement in unserer Pfarre vorhanden ist. Daher sollen gerade jene, die vielfach ohne große Aufmerksamkeit ihre Aufgaben erledigen, vor den Vorhang geholt werden. Ein herzliches Dankeschön an diese fünf Damen für ihren Einsatz über Jahre und Jahrzehnte!



Unser engagiertes Blumenschmuck-Team: Manuela Schauer und Gerti Kirchweger



Wertvoller Einsatz für unsere Pfarrgemeinde (von links nach rechts): Hanni Göbl ist zuständig für den Kirchenputz. Elisabeth Hehenberger hat 31 Jahre die Kirchenwäsche betreut, bevor Gerti Schoder im Dezember 2024 diese Aufgabe übernommen hat.

MINISTRANTEN

MINIS-AUSFLUG



Am 30. Juni heuer fand unser Ministrantenausflug statt. Hier nahmen die Minis von allen 4 Pfarren unseres Pfarrverbandes teil. Es waren 69 Kinder und mit Hrn. Pfarrer Mag. Gruber und Vikar Biju insgesamt 13 Begleitpersonen dabei. Unser Ausflug führte uns nach Salzburg in die Bibelwelt. Hier ist der Innenraum einer Kirche umgestaltet worden, um einige Szenen aus der Bibel hautnah erlebbar zu machen. Die Kinder hatten hier viel Spaß und konnten im Anschluss an eine Führung diesen Indoor-Spielplatz sehr genießen. Gut gestärkt nach einem leckeren Mittagessen

ging die Reise weiter nach Haag zum neugestalteten Spielplatz des Erdbeerlandes Leher. Hier fand sich auch kühles Nass zum Abkühlen. Mit selbstgepflückten Erdbeeren und einem Eis, spendiert vom Herrn Pfarrer, ließen sich die heißen Temperaturen gut aushalten. Danke an unsere Pastoralassistentin Andrea Mühlberghuber für die Organisation dieses sehr gelungenen Ausflugs.



MINIS-SCHNUPPERN

Am 12. September fand wieder unser Mini-Schnuppertag statt. Hier waren alle Kinder eingeladen, die sich für den Ministranten-Dienst interessieren, einmal ganz unverbindlich hinter die Kulissen in der Kirche zu blicken. Auch unsere bestehenden Minis unterstützten Herrn Pfarrer und uns tatkräftig dabei, unseren 7 Schnupperlingen zu zeigen, welche Aufgaben ein Mini in der Messe hat. Natürlich durften sie das Ministrantengewand anziehen und auch den Gong ausprobieren. Anschließend spielten wir bei dem schönen Wetter auf dem Spielplatz und stärkten uns mit leckeren Grillwürstel-Hotdogs. Alle Kinder, die zu diesem Termin nicht Zeit gefunden haben und sich trotzdem für das Ministrieren interessieren, können sich gerne beim Mini-Team oder in der Pfarrkanzlei melden.



Beim Minis-Schnuppertag konnten die 7 Schnupperlinge den Ministranten-Dienst testen.

MINIS-VERABSCHIEDUNG

Am Sonntag, 14. September wurden unsere langgedienten Minis Melanie Gruber, Hanna Kreuzer, Leonhard Zehetner und Simon Zehetner vom Ministrantendienst verabschiedet. Auch bei Jenni Feichtinger möchten wir uns herzlich für den Ministrantendienst bedanken. Sie verrichteten ihre Aufgaben gewissenhaft seit der 1. VS bis 4. MS bzw. Gym und unterstützten unsere kirchlichen Feste. Als kleines Dankeschön und Erinnerung bekamen sie unter anderem eine Bibel und ein Holzkreuzchen mit eingraviertem Namen. Ohne die Mithilfe unserer Minis wäre kein Fest in unserer Pfarrgemeinde so schön und feierlich. Vielen Dank an euch, wir sind stolz auf euch und wünschen euch alles Gute und Gottes Segen!



Danke für ihren jahrelangen Einsatz als Ministranten: Leonhard Zehetner, Simon Zehetner, Hanna Kreuzer und Melanie Gruber

Das Mini-Team: Petra Rosenfelner, Maria Zehethofer, Thomas Zehetner

JUNGSCHARLAGER



Katholische Jungschar

Von 24. bis 29. August verbrachte die Jungschar Stephanshart eine wunderschöne Lagerwoche im Jugendhaus Schacherhof. Unter dem Motto „Weltreise“ durften die Kinder hollywood-reife Filme drehen, den Krimifall im Orientexpress lösen und im Ortsspiel gegen Glückskekse Gegenstände ertauschen. Bei der Abschlussmesse sowie bei jedem Morgen- und Abendlob spürten wir gemeinsam den Glauben und die Gemeinschaft zum Thema „Mutig Gottes Wege folgen“.



Was erwartet uns?

Wir freuen uns auf ein neues Jungscharjahr und viele neue Gesichter! Hier die nächsten Termine:

Samstag, 27. September 10.00 Uhr	Erste Jungscharstunde im Pfarrheim
Sonntag, 5. Oktober	Erntedankfest in der Pfarrkirche
Sonntag, 30. November	Weihnachtsmarkt und Pfarrkaffee im Pfarrheim
Samstag, 6. Dezember	Punschstand nach dem Nikolausfest in der Pfarrkirche
Samstag, 13. Dezember	Weihnachtsstunde im Pfarrheim
Mittwoch, 24. Dezember	Kindermette in der Pfarrkirche

Gruppeneinteilung für das neue Jungscharjahr

Wir freuen uns, mit 20 JungscharleiterInnen ins neue Jahr starten zu dürfen.

Gruppeneinteilung für das kommende Jahr:

1. und 2. VS:	Anika Kirchhofer, Lena Zehetner, Tobias Zehethofer, Leonhard Zehetner, Sabrina Gassner, Theresa Zehethofer, Rebecca Zehetner
3. VS - 1. NMS/Gymnasium:	Marlene Schoder, Lea Burgstaller, Marlene Peterseil, Anna Peterseil, Hanna Kreuzer, Simon Zehetner, Melanie Gruber
2.- 4. NMS/ Gymnasium:	Alina Strasser, Johanna Eblinger, Amelie Reuss, Magdalena Dietl, Benjamin Gruber, Miriam Schmidthaler

AUS DER PFARRE



Wie bereits die letzten Jahren, durfte auch heuer wieder der Pfarrgemeinderat 35 Gläser Erdbeermarmelade für den Besuchsdienst zubereiten. Die zu verarbeitenden Erdbeeren wurden dankenswerterweise von der Familie Scheichelbauer kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür, und wir hoffen, die Marmelade hat geschmeckt.



AUSZEICHNUNG AN CHORLEITERIN



In Anerkennung für ihre 25-jährige Tätigkeit als Chorleiterin und ihre über 40-jährige Sängertätigkeit beim Kirchenchor Stephanshart wurde Fr. Gertraud Pressl von der Diözese St. Pölten der Cäcilienorden in Silber verliehen. Pfarrer Mag. Gerhard Gruber und Diakon Mag. Gottfried Fischl gratulierten sehr herzlich zu dieser Auszeichnung, die eine Anerkennung der Verdienste von Gertraud Pressl für die Kirchenmusik darstellt.

Kerzenaktion 2025 der Katholischen Frauenbewegung

„Die Liebe wird Mensch!“

Verkauf am 8.12. vor
und nach der Messe

Preis pro Kerze:
€ 3,50

Ein kleines Licht kann viel bewirken.
Der Reinerlös unterstützt Frauenprojekte weltweit.
Gemeinsam brennen wir für Gerechtigkeit, Frieden und Menschlichkeit.



HOCHZEIT ANDREA & PHILIPP

Am 12. Juli gab unsere Pastoralassistentin Andrea Mühlberghuber ihrem Philipp das Ja-Wort und sie baten um Gottes reichen Segen für ihren Bund der Ehe. Im besonderen Ambiente der Stiftskirche Melk durfte ein Chor bestehend aus Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre von Ardagger Stift, Ardagger Markt, Kollmitzberg und Stephanshart unter der Leitung von Hanna Schweighofer die Hochzeitsmesse feierlich umrahmen. Vertreter der jeweiligen Pfarrgemeinden nahmen ebenfalls an Messe teil und gratulierten im Anschluss sehr herzlich. Auch seitens unserer Pfarre auf diesem Weg nochmals herzliche Glückwünsche und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.



Weihnachtspackeraktion der Katholischen Frauenbewegung

Wir laden alle Frauen im Pfarrverband ganz herzlich zum gemeinsamen Einpacken der Weihnachtspackerl für Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen an Weihnachten nicht bei ihren Familien sein können oder keine haben, ein.

Abschluss in gemütlicher Runde bei Tee und Weihnachtskeksen.

Dienstag, 2. Dezember
um 19:00 Uhr
im Pfarrheim Ardagger Stift



Die Sammlung für die Weihnachtspackeraktion findet am Christkönigs-sonntag (23. November) statt.



FAMILIENWANDERTAG

Unser alljährlicher Familienwandertag am Pfingstmontag führte uns dieses Jahr in die schöne Gegend von Bad Kreuzen. Viele sind unserer Einladung gefolgt und selber mitgegangen – es ist eine Freude zu sehen, welchen Anklang dieses Erlebnis bei den Familien, Paaren und aber auch bei Einzelpersonen findet.

Nach einer netten Wanderrunde, durften wir mit Musik und Texten den Gottesdienst umrahmen. Dankeschön an unseren Bijou, der die Messe gefeiert hat und an Diakon Gottfried Fischl, der mit seinen Predigtworten alle begeistern konnte.

Zum Abschluss wurde noch gemeinsam im örtlichen Gasthaus zu Mittag gegessen. Liebe Familien – es ist schön, dass ihr durch euer Dabeisein, diesen Tag so besonders gemacht habt!



TERMINE 2025/26

Für dieses Schuljahr stehen die Familiengottesdienst-Termine bereits fest! Wir freuen uns, euch alle hierbei begrüßen zu dürfen!

Donnerstag, 23.10.25	Kinderspaziergang mit religiösen Impulsen „Ich sammle Farben für den Winter“
Dienstag, 11.11.25	Martinsfest vom Kindergarten gestaltet
Sonntag, 16.11.25	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
Samstag, 6.12.25	Nikolausfeier
Dienstag, 16.12.25	6.30 Uhr Kinder-Rorate
Mittwoch, 24.12.25	Kindermesse von der JS gestaltet
Sonntag, 15.2.26	Faschingsmesse
Donnerstag, 19.3.26	Kinderspaziergang mit religiösen Impulsen „Kreuzweg“
Sonntag, 29.3.26	Palmsonntag
Karsamstag, 4.4.26	Kinderkirche mit Familienanbetung beim Grab, gestaltet von den Firmlingen
Pfingstmontag, 25.5.26	Familienwandertag
Sonntag, 2.8.26	Kleinkinder-Familienmesse



Zeit zu leben. Zeit zu bewegen.



FRAUENPILGERTAG - 11. OKTOBER

Wir, die kfb und die Frauen vom Pfarrverband laden alle Frauen herzlich zum Frauenpilgertag am 11. Oktober ein. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Pfarrheim in Ardagger Markt. Gemeinsam auf 101 Wegen in ganz Österreich pilgern wir zum dritten Mal in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse laden zum Innehalten ein.



Gemeinsam auf 101 Wegen in ganz Österreich pilgern wir zum dritten Mal in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse laden zum Innehalten ein.

Um Anmeldung unserer Route N06 Donaublickrunde bis 1. Oktober wird gebeten:
www.frauenpilgertag.at

TERMINE

OKTOBER

Mittwoch, 1. Oktober		Binden der Erntekrone für das Erntedankfest
Sonntag, 5. Oktober	9.45 Uhr	Erntedankgottesdienst unserer Pfarre, Segnung der Erntegaben auf dem Kirchenvorplatz, Familienmesse (Kinder können mit Tretraktor/Bobbycar kommen)
Samstag, 11. Oktober		KFB-Pilgertag in Ardagger Markt
Sonntag, 12. Oktober	9.45 Uhr	Hl. Messe gestaltet von unserer Landjugend, Vorstellung der neuen Ministranten
Montag, 13. Oktober	19.00 Uhr 19.00 Uhr	letzte Fatimafeier des Jahres 2025, Rosenkranz und Singmesse Elternabend für die Firmung 2026 im Pfarrheim Stift Ardagger
Sonntag, 19. Oktober	9.45 Uhr	Sonntag der Weltkirche, Wortgottesfeier
Sonntag, 26. Oktober	9.45 Uhr	Jägermesse zu Ehren des Hl. Hubertus, Zeitumstellung!!!
Freitag, 31. Oktober		Nacht der 1000 Lichter in Kollmitzberg

NOVEMBER

Samstag, 1. November	9.45 Uhr 18.30 Uhr	Festmesse zum Fest Allerheiligen, Totengedenken und Friedhofgang mit Gräbersegnung
Sonntag, 2. November	8.30 Uhr	Allerseelen - Hl. Messe, anschließend Gefallenen-Gedenken beim Kriegerdenkmal
Sonntag, 9. November	9.45 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von der Landjugend des Bezirkes Amstetten
Sonntag, 16. November	9.45 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 2026 „Elisabeth-Sonntag“ der Caritas
Sonntag, 23. November	9.45 Uhr	Wortgottesfeier zum Christkönigssonntag, Anmeldung zur Firmvorbereitung
Sonntag, 30. November	9.45 Uhr	Hl. Messe zum 1. Adventssonntag, Segnung der Adventkränze, Weihnachtsmarkt und Pfarrkaffee der Jungschar

DEZEMBER

Dienstag, 2./9./16. Dez.	6.30 Uhr	Roratemesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Sonntag, 7. Dezember	9.45 Uhr	Hl. Messe zum 2. Adventssonntag
Montag, 8. Dezember	9.45 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Mariä Empfängnis

Wie finanziert sich unsere Pfarre?

Auch ein „geistliches Unternehmen“ wie eine Pfarre kommt (leider) nicht ohne weltliche „Betriebsmittel“ aus, daher seien hier einige Hinweise gegeben, was mit den Sammlungen und dem Klingelbeutel geschieht:

- **Klingelbeutel** – sonntägliche Kollekte, bleibt in der Pfarre zur Finanzierung von Hostien, Meßwein, Kerzen (ursprünglich wurden diese von den Gläubigen in „Naturalien“ als Brot, Wein und Wachs geopfert). Heute wird damit z.B. auch der Strom für die Beleuchtung und Heizung mitfinanziert.
- **Monatssammlungen** – seit langem als zusätzliche Einnahmequelle eingeführt, denn nur mit dem sonntäglichen Klingelbeutel ließe sich der notwendige Aufwand (z. B. Strom für Heizung, Bereitstellung der liturgischen Bücher und Gewänder für Priester und Ministranten, Behelfe z. B. Anteil am Kopierer im Pfarrbüro), und immer wieder notwendige Erneuerungen und Reparaturen nicht finanzieren.
- **Opferstock beim Eingang, Opferlichter-Tisch sowie beim Schriftenstand:** bleibt in der Pfarre.
- **Pachteinnahmen** für die Kirchengrundstücke und Ertrag aus dem Kirchenwald bleiben auch in der Pfarre.

Alle anderen, als sogenannte „vorgeschriebene Sammlungen“ angekündigten Kollekten werden an die zuständigen diözesanen oder österreich- und weltweiten Organisationen (Missionswerk, Jungschar – Sternsinger, diözesane Fastenaktion, Kath. Frauenbewegung, Caritas, Heilige Stätten, usw.) weitergeleitet.




Pilger der Hoffnung

Danktreffen 75 Jahre Caritas Haussammlung

Seit 75 Jahren machen sich unzählige Caritas Haussammler*innen im Sommer auf den Weg um für Menschen in Not in Niederösterreich Spenden zu sammeln. Als Pilger der Hoffnung tragen sie dazu bei, den Glauben und die Nächstenliebe hinaus in die Welt zu tragen und dafür tragen wir allen ein herzlich Dankeschön.

Bei einer Wirtspilgerung möchten wir unseren Dank vor Gott bringen, eine mit spirituellen Impulsen erfüllte und einander Danksagen.

Freitag, 10. Oktober 2025, Stephanshart
Treffpunkt: um 18:00 Uhr
 am Kirchenplatz in 3321 Stephanshart

Programm:
 Gemeinsames Pilgern mit dankender Impulsen auf einer Wegstrecke von ca. 2 km, anschließender Agape und gemütlichen Beisammensitzen im Pfarrheim Stephanshart.

Anmeldung und Info:
 bei Kappelmüller, M 0676 83 844 8337
 bei Kappelmüller@caritas-eposwien.at

Das Pfarrblatt ist eine kostenlose Publikation für alle Bewohner der Pfarre Stephanshart. für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Gerhard Gruber & Pfarrblatt-Team, Redaktionsanschrift: Dorfplatz 3, 3321 Stephanshart, Redaktionsschluss: 21. September 2025 Internet: pfarre.kirche.at/stephanshart, alle nicht gekennzeichneten Fotos: Pfarre Stephanshart Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarre Stephanshart. Die Pfarre Stephanshart ist Alleininhaber des Pfarrblattes.